

**Disclaimer:** Achtung, wir stellen Ihnen hiermit methodische Ansätze vor. Wenn Sie Tools nutzen, dann achten Sie bitte auf die Datenschutzbestimmungen der einzelnen Anwendungen und das Alter Ihrer Zielgruppe. Erste Hinweise zum Umgang mit der EU-Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter [jugend.beteiligen.jetzt/zukunftswerkstatt](http://jugend.beteiligen.jetzt/zukunftswerkstatt).

## VORPHASE



Mehr Informationen unter [jugend.beteiligen.jetzt/vorphase](http://jugend.beteiligen.jetzt/vorphase)



### Online bewerben

Nutzen Sie in sozialen Netzwerken und auf der eigenen Website dazu wiedererkennbare Grafiken, Bilder und Slogans. Die Wahl der Plattformen sollte sich an den Präferenzen Ihrer Zielgruppe orientieren:

Erstellen Sie Veranstaltungen und Posts auf Facebook, bespielen Sie Instagram mit ansprechenden Bildern und Stories oder nutzen Sie relevante Hashtags auf Twitter.

### Impulse reingeben

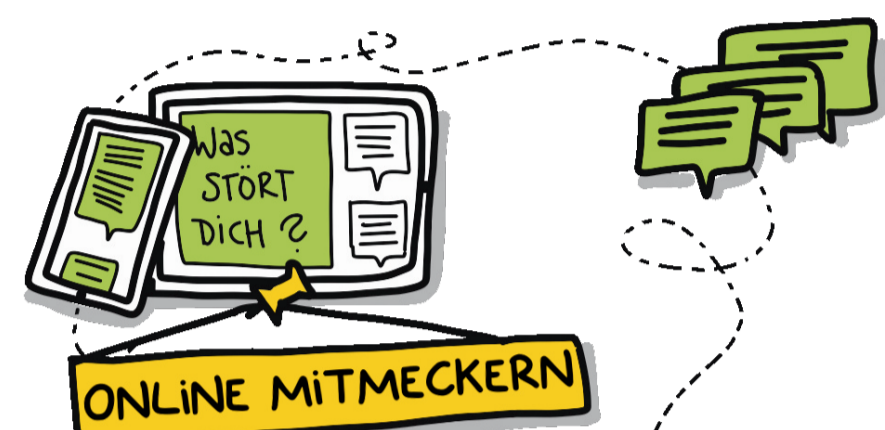
Sie können schon im Vorfeld Interessierte dazu einladen, zu erzählen, warum ihnen ein bestimmtes Thema wichtig ist. Dies kann mit einem gemeinsamen Hashtag auf Instagram oder in einem Facebook-Event geschehen.

Erste Ideen können Sie über soziale Netzwerke oder Tools wie Padlet und Tricider abfragen.

Mehr Informationen unter [jugend.beteiligen.jetzt/meckerphase](http://jugend.beteiligen.jetzt/meckerphase)



## MECKERPHASE



### Online mitmeckern

Interessierte äußern zeit- und ortsunabhängig Kritik und Bedenken, z. B. in Instagram Stories oder in anderen sozialen Netzwerken.

Strukturiertes gelingt die Sammlung mithilfe von Tools wie dem Yourpart Etherpad, Padlet oder Tricider. Denkbar ist auch, dass Sie eine Möglichkeit zum Hochladen von Audio- und Videodateien bereitstellen.

### Online-Begleitung

Ihre Aufrufe zur Mitwirkung über das Netz müssen entsprechend begleitet werden, damit die Kommentare, die Sie über das Netz erreichen, nicht verpuffen. Zeigen Sie Präsenz in sozialen Netzwerken. Reagieren Sie auf Kommentare.

Stellen Sie die gesammelte Kritik an einem digitalen Ort (etwa auf einer Teilnehmungsplattform oder Website) zur Verfügung.

In größeren Projekten lohnen sich die Bereitstellung von FAQ oder Online-Sprechzeiten über verbreitete Messenger.

### Meckerbox

Audio- und Videoaufnahmen bieten eine gute Möglichkeit, Kritik zu äußern. Eine Meckerbox kann über einen festgelegten Zeitraum an verschiedene Stationen im Stadtteil oder der gesamten Stadt wandern.

## FANTASIEPHASE



Mehr Informationen unter [jugend.beteiligen.jetzt/fantasiephase](http://jugend.beteiligen.jetzt/fantasiephase)

### 360°-Video

Ein 360°-Video ermöglicht einen Rundblick in eine andere oder auch bekannte Welt, ohne den eigenen Standort tatsächlich zu verlassen. Aus den Fantasiereisen können Teilnehmende Inspiration schöpfen.



### Augmented Reality

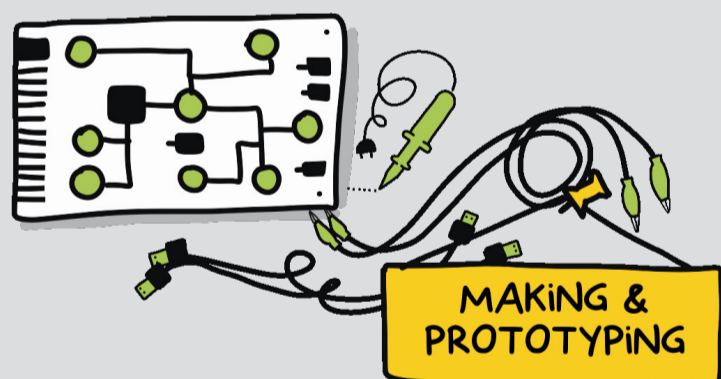
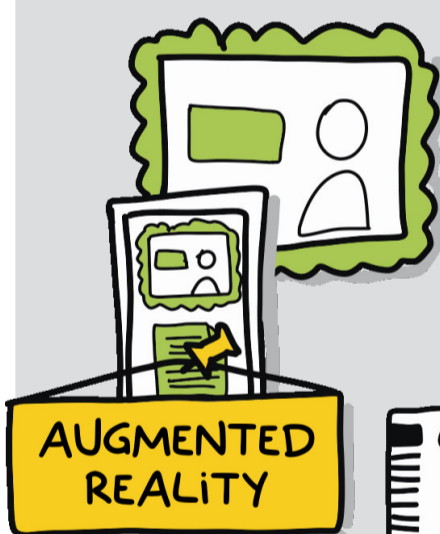
Augmented Reality (kurz: AR) bedeutet „erweiterte Realität“ – mit unterschiedlichen Tools wie Metaverse AR oder HP Reveal lassen sich 2D- oder 3D-Grafik-Elemente in die tatsächliche Umgebung einbauen. Diese regen die Experimentierfreude und Fantasie der Teilnehmenden an.

### Virtual Reality

In Virtuellen Realitäten (kurz: VR) sind im Gegensatz zu 360°-Videomaterial Interaktionen möglich. Beispielhaft sei hier die Steuerung eines Charakters in einem Computerspiel genannt. Cospaces ist eine Software zur Erstellung einer eigenen Virtual-Reality-Umgebung.

### Making & Prototyping

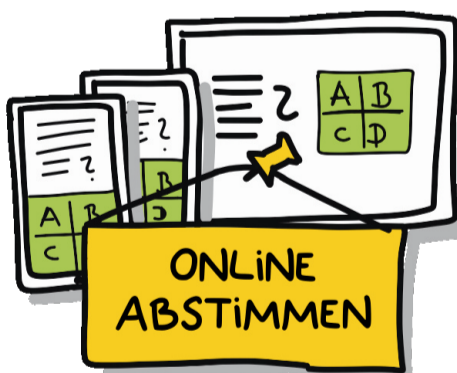
Modellbau ist eine klassische analoge Methode der Fantasiephase. Digitale und technische Tools wie Mikrocontroller helfen, neue Lösungen für Herausforderungen zu kreieren.



Mehr Informationen unter [jugend.beteiligen.jetzt/praxisphase](http://jugend.beteiligen.jetzt/praxisphase)

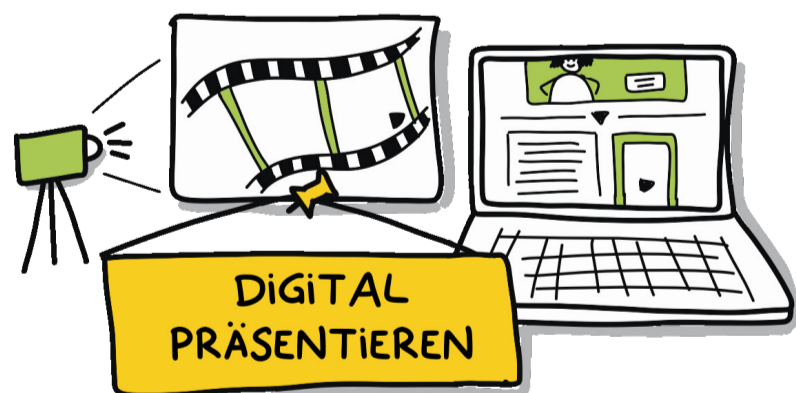


## PRAXISPHASE



### Online abstimmen

Stellen Sie gesammelte Ideen auf einer Online-Plattform zur Abstimmung. Bei Bedarf können Pro- und Kontra-Argumente gesammelt oder diskutiert werden. Dies ist z. B. möglich über OPIN, das ePartool, brabbl oder Tricider.



### Umsetzungsideen sammeln

Die Plattformen OPIN, ePartool, brabbl und Tricider eignen sich auch, um zu bestimmten Ideen Umsetzungsschritte, offene Fragen und Anmerkungen zu sammeln.



### Digital präsentieren

Ideen und Lösungen können der Öffentlichkeit und Entscheidungsträger\*innen per multimedialem Storytelling präsentiert werden. Eine Möglichkeit sind Scrollytelling-Tools wie Storyform, StoryBuilder oder Pageflow.

## PROJEKTPHASE



Mehr Informationen unter [jugend.beteiligen.jetzt/projektphase](http://jugend.beteiligen.jetzt/projektphase)

### Projektmanagement

Terminabstimmungen, Aufgabenkoordination und Absprachen sind mit digitalen Tools leicht umzusetzen. Beispiele sind Trello, Meistertask, Slack, WeChange oder Humhub.



### Texte schreiben

Kollaborative Online-Tools ermöglichen orts- und zeitunabhängig die gemeinsame Arbeit an Texten, z. B. das Yourpart Etherpad oder Antragsgrün.